

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Alternativen zur geplanten ICE-Trasse Nürnberg–Erfurt–Halle/Leipzig–Berlin (II)

Auf die Fragen 3 bis 6 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 12/7158 nach einem Vergleich zwischen ICE und X2000 hinsichtlich Investitionskosten für die Trasse, Reisezeit, Flächenverbrauch und Zeitpunkt der Einsatzbereitschaft antwortet die Bundesregierung (Drucksache 12/7304), das Fahrzeug X2000 könne wegen seiner Fahrzeugbreite auf dem Netz der Deutsche Bahn AG derzeit nur im Rahmen von Sonderfahrten mit Lademaßüberschreitung und nicht uneingeschränkt im kommerziellen Regelbetrieb eingesetzt werden. Ein Einsatz des Fahrzeuges X2000 auf vorhandenen Strecken bei gleichzeitigem Verzicht auf die Neubau-/Ausbaustrecke Nürnberg–Erfurt–Halle/Leipzig–Berlin komme aus den genannten kapazitiven und technischen Gründen nicht in Betracht.

Nach Angaben des Herstellers besitzt aber der derzeit der Deutsche Bahn AG angebotene IR2000 – ein dem X2000 technisch sehr ähnlicher Zug – die bei der DBAG übliche Breite und unterliegt damit keinerlei durch die Fahrzeugbreite bedingten Einsatzbeschränkungen.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Wurden für das „Projekt 8“ der „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“ Untersuchungen über einen möglichen Ausbau der Strecke für den Einsatz des IR2000 durchgeführt?
2. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und IR2000 hinsichtlich der Investitionskosten für die Trasse aus?
3. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und IR2000 hinsichtlich der Reisezeit aus?
4. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und IR2000 hinsichtlich des Flächenverbrauchs aus?
5. Wie fällt ein Vergleich zwischen ICE und IR2000 hinsichtlich des Zeitpunkts der Einsatzbereitschaft aus?

Bonn, den 17. Juni 1994

Dr. Dagmar Enkelmann
Dr. Gregor Gysi und Gruppe

